

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Dieser ansehnlich raschwachsende Baum verträgt unsere Winter sehr gut, und wird binnen 20 Jahren eben so viele Schuhe hoch.

Die Anpflanzung, Pflege, und der Nutzen ist mit der ersten Art gleich, die Verwendung aber in Gärten unter die leichten Bäume, Stauden und Sträucher.

### Anmerkung zu den Buchstaben.

- a. Die männliche Blüthe.
- b. Ein Zweigchen mit weiblichen Blüthen, und jungen Blättern.
- c. Der Zweig mit gänzlich ausgewachsenen Blättern.
- d. Ein Saamenkapsel.
- e. Das Saamenkorn.

\*) Die Abbildung ist aus dem Garten der verwitibten Frauen Fürstin Karl von Lichtenstein in der Raabengasse zu Wien gemacht.

T a b. 211.

## FRAXINUS AMERICANA NIGRA.

### Die nordamerikanische schwarze Esche.

#### LE FRÈNE D'AMERIQUE.

**I**n Nordamerika wächst dieser Baum wild.

Durch die Blüthe, Blätter, und an der Rinde der Zweige unterscheidet er sich von all seinen Gattungen.

Die Rinde des Stamms ist braun, an denen Zweigen aber grünlichbraungrau, glatt, mit einigen Punkten versehen, und die Knospen so an den Zweigen sitzen, sind dunkelbraun. Das Holz ist weiß und hart.

Die Blätter bestehen aus 7. oder 9. Blättchen, sind groß, elliptisch, lederartig, an der Basis etwas schmaler, und an der Spitze sehr lang hervor gezogen, stumpf zugespitzt, am Rande ohne Zähne, ungepaart gefiedert, und stehen an dem Hauptblattstiele, welcher rund, mit einer kleinen Furche der Länge nach durchzogen ist, auf kurzen Stielchen einander entgegen. Ihre Oberfläche ist glatt, glänzend, dunkelgrün, die untere weißlichtgrün, und an den Hauptadern mit weißen Haarchen besetzt. Das Blatt, so an der Spitze des Hauptblattstiels steht, ist sehr stark an der Basis keilförmig verlängert.

Im May erscheinen die purpurfarbigen Blüthen vor denen Blättern in kurzen Traubchen an der Spitze der Zweige, sind zwitterartig, und haben einen kleinen vierzähligen grünen Kelch.

Die häutige Früchte oder Saamenkapseln sind breiter als an all andern Eschen, so wie auch ihre Saamenkörner, doch sind sie von der nemlichen Gestalt, werden auch im Oktober reif, und alsdann hellbraun.

Er ist sehr dauerhaft, hat einen raschen Wuchs, wird ungefähr gegen 30 Schuhe hoch, und hat zu solchen Wachstume eben so viel Jahre nöthig.

Die Vermehrung, Pflege, Verwendung, und der Nutzen ist mit der ersten Art einerley.